

Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow



Termine im November

Seite 1

Präventionsveranstaltungen im
Jugendtreff

Seite 12

„Dunkelbuntes Entdecken“ am
Uelitzer Pfarrhaus

Seite 16/17

*Wenn wir uns nehmen, wie wir sind,
lernen wir, andere zu lassen, wie sie sind.*

Mohsen Charifi

Dies & Das

Folgende Lose müssen noch eingelöst werden:

0876	2664	3553	3945	4128
1892	2762	3694	3946	4363
2319	2808	3716	3948	4371
2407	3508	3866	4001	4487
2527	3512	3899	4061	

Bogenschützen

Stiven Schwarz

Horst Westfal

Michael Hansberger

Liebe Sponsoren aus Pampow und Umgebung des Kinder- und Jugendtreffs!

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Entgegenkommen. Dank der gesponserten Sachleistungen konnten wir zum Dorf- und Erntefest, eine Menge auf die Beine stellen. Es war auch für uns ein gelungenes Fest mit ganz viel Spaß und Freude.

Das DANKESCHÖN geht an:

Frau und Frau Wippenbeck, Herr Matschiner, Herr R. Hilbrecht, die Firma Bike Lounge Herr Möller, die Firma Xplasma Medien Herr M. Abels und Familie Benker.

Auch an das Autohaus Hugo Pfohe geht ein herzliches DANKESCHÖN für die gesponserten Drachen und Basecaps.

*Die Kinder- und Jugendlichen des Treffs Pampow
Bärbel Scheel*

Wichtige Termine im November

1. November 2014, Samstag

Letzte Annahme Rasenschnitt

3. November 2014, Montag

Blutspende von 15.00 – 19.00 Uhr

27. November 2014, Donnerstag

18.30 Uhr Literaturabend in der Bibliothek,
 Brigitte Birnbaum liest über das Leben
 von Lea und Hans Grundig

29. November 2014, Samstag

15.00 Uhr Weihnachtsnachmittag im und um's
 Gemeindehaus

15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kinderprogramm und weitere Überraschungen

Hallo Schachfreunde!

Jeden Donnerstag treffen sich die Schachfreunde um 15.00 Uhr in der Bibliothek.

Wer hat Lust mitzumachen? Über neue Mitspieler würden wir uns sehr freuen.

Ein FSJ im MSV

Für alle, die sich unter dem Begriff „FSJ“ nichts Genaues vorstellen können, versuche ich es einmal zu erklären: Das Freiwillige Soziale Jahr (kurz: FSJ) im Sport ist für junge Erwachsene bis zum Alter von 27 Jahren gedacht, die sich in einem Verein oder Verband engagieren wollen. Es finden Seminare statt, die von der jeweiligen Landessportjugend betreut werden, auf denen man sich fortbildet und durch die man am Ende des FSJs nach einer Prüfung die Übungsleiterlizenz erhält. Desweiteren fallen Aufgaben im Bereich der Vereinsarbeit an und natürlich spielt die sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen eine zentrale Rolle.

So auch für mich. Ich bin 20 Jahre alt, wohne in Pampow und bin schon lange Mitglied im MSV Pampow, genauer gesagt in der Abteilung Volleyball. Daher freut es mich auch besonders, dass ich nun dieses Jahr bis zum Beginn der Ausbildungstermine 2015 mit einer sinnvollen Aufgabe überbrücken kann, bei der mein Einsatz gefragt ist und ich nebenbei noch eine Menge Erfahrungen sammeln kann.

Am 01. September begann mein erster Tag im FSJ in der Geschäftsstelle des MSVs.

Zu meinem groben Aufgabenbereich zählt die Mitarbeit bei organisatorischen Dingen, zum Beispiel der Planung von Turnieren oder das Erledigen von ganz alltäglichen Sachen

wie das Pflegen und Aktualisieren der Homepage. Auch bei den Heimspielen der 1. Männermannschaft bin ich natürlich dabei, helfe und kümmerge mich um den Ablauf außerhalb des Spielfeldes. Außerdem betreue ich dreimal in der Woche die Volleyballjugend U14 im Training, unterstütze das Fußballtraining der G-Jugend und veranstalte zweimal in der Woche mit den Kindern aus dem Kindergarten „Bremer Stadtmusikanten“ eine „Bewegungsstunde“ mit Spiel und Spaß.



Eben auf dieses Aufgabenfeld, die sportliche Arbeit mit Kindern, sind die Seminare im FSJ ausgelegt, die in der Regel immer eine Woche dauern. Bei diesen Fortbildungen hoffe ich, viel zu lernen, was die Arbeit mit Kindern betrifft. Ich bin schon sehr gespannt, was mich so alles erwarten wird und was für Erfahrungen auf mich zukommen werden.

In einem Jahr werden Sie sicherlich einen weiteren Bericht von mir lesen können, in dem ich Ihnen von meinen Erlebnissen erzähle.

In diesem Sinne - Sport frei!

Spielplan MSV Pampow Oktober 2014

Datum	Uhrzeit	Altersklasse	Spiel
01.11.	10.00	A-Junioren	MSV - FC Schönberg 95
01.11.	13.30	I.Männer	Grimmener SV - MSV
01.11.	16.00	III.Männer	SG Roggendorf II - MSV III
02.11.	09.00	EI-Junioren	FC Anker Wismar II - MSV I
02.11.	09.00	EII-Junioren	ESV Schwerin II - MSV II
02.11.	09.30	D-Junioren	Burgsee Verein Schwerin - MSV
02.11.	10.00	FII-Junioren	Schweriner SC II - MSV II
02.11.	11.00	C-Junioren	MSV - SV Burgsee Schwerin
02.11.	13.30	II.Männer	SV Aufbau Parchim - MSV II
07.11.	19.30	I.Männer	MSV - SG Aufbau Boizenburg
08.11.	09.00	EII-Junioren	MSV II - SG Dynamo Schwerin
08.11.	09.00	FI-Junioren	FC Schönberg 95 - MSV I
08.11.	10.00	A-Junioren	SG Schlagsdorf 91 - MSV
08.11.	10.00	EI-Junioren	MSV I - SG Neukloster/Warin
09.11.	09.00	FII-Junioren	MSV II - FC Mecklenburg SN II
09.11.	10.30	D-Junioren	MSV - FC Mecklenburg SN EI
09.11.	11.00	C-Junioren	SG Crivitz/Cambs-Leezen - MSV
09.11.	12.00	III.Männer	MSV III - MSV Lübstorf II
09.11.	13.30	II.Männer	MSV II - TSV Goldberg
15.11.	09.00	EII-Junioren	MSV II - Burgsee Verein Schwerin
15.11.	10.00	A-Junioren	MSV - Mallentiner SV
16.11.	09.00	FI-Junioren	PSV Wismar - MSV I
16.11.	10.00	FII-Junioren	ESV Schwerin II - MSV II
16.11.	11.00	C-Junioren	MSV - SV Plate
16.11.	14.00	III.Männer	SV Dalberg II - MSV III
21.11.	19.00	I.Männer	MSV - FC Mecklenburg Schwerin
22.11.	13.30	II.Männer	MSV II - SG Motor Boizenburg
29.11.	10.00	A-Junioren	MSV - SG Boizenburg/Rodenwalde
29.11.	13.30	I.Männer	Torgelower SV Greif - MSV
29.11.	13.30	II.Männer	SV Plate - MSV II
30.11.	11.00	C-Junioren	MSV - SV Aufbau Parchim

Seniorenwohnanlage Pampow

Veranstaltungen der Seniorenwohnanlage

Freitag: 07.11.14 **14.30 Uhr**

KUCHENBASAR

Alle Leckermäulchen sind herzlich zu unserem 2. Kuchenbasar in diesem Jahr eingeladen. Wer sich am Backen beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Frau Wiese.

Willkommen sind natürlich auch Kuchenliebhaber aus unserem Dorf!

Mittwoch: 12.11.14 **14.00 Uhr**

BINGO

Wie gewünscht, starten wir heute unsere 3. und letzte Bingorunde 2014 und wünschen viel Spaß.

Mittwoch: 19.11.14 **14.00 Uhr**

SPIELENACHMITTAG

Nach vier Wochen Spielpause rollt der Würfel wieder und die Karten werden neu gemischt.

Mittwoch: 26.11.14 **14.00 Uhr**

MUSIKALISCHER NACHMITTAG MIT DEM LEIERKASTEN

Gute Unterhaltung bei einem etwas anderen Musiknachmittag

Freitag: 28.11.14 !!! **14.00 Uhr**

ADVENTSBASTELN

Der 1. Advent steht ganz dicht vor der Tür, höchste Zeit für unser Adventsbasteln.

Bitte Kleingeld (für Kerzen u. ä. Zubehör) und Schere nicht vergessen.

Und natürlich gibt es auch leckere Plätzchen und Kaffee.

Anke Wiese / Leiterin der SWA

Termine für den Monat November 2014

04.11.2014 **15.00 – 16.00 Uhr**

Kassierung für Holiday on Ice in Rostock

Mitglieder 50,00 €

Nichtmitglieder 59,00 €

in der Bibliothek

Die Veranstaltung „Holiday on Ice“ findet am 07.12.2014 in Rostock statt. Vorher ist noch der Besuch des Weihnachtsmarktes.

18.11.2014 **15.00 – 17.00 Uhr**

Kegeln

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen



25.11.2014 **14.00 Uhr**

„Verbraucherrecht im Alltag“

Veranstaltung der Verbraucherzentrale

im Gemeindehaus

In diesem Jahr war unsere Listensammlung wieder ein großer Erfolg. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Sammler der Volkssolidarität für ihr Engagement sowie an alle Bürgerinnen und Bürger für ihre Spende bei der diesjährigen Listensammlung. Ein Dankeschön geht natürlich auch an unsere ansässigen Betriebe und Firmen, die so großzügig gespendet haben.

Vorankündigung:

10.12.2014 – Weihnachtsfeier in der Feuerwehr

Die verbundene Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

Liebe Leser,

mit dem November sind wir in einer Zeit angekommen, wo die Tage kürzer sind als die Nächte und wo wir weniger vom Licht der Sonne abbekommen. Es ist die Zeit, wo wir mit dem Ende des Kirchenjahres auch an die Endlichkeit unseres Lebens und an unsere Verstorbenen denken. Aber Gott sei Dank, wir können an sie denken, als an diejenigen, die bei Gott schon angekommen sind, während wir noch unterwegs sind. Ende November beginnt schon die Adventszeit, eine Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten einerseits, aber auch auf die Wiederkunft Christi am Ende der Zeit. Weihnachten als Fest der Freude, wo Gott in Gestalt eines kleinen Kindes in die Welt kommt, um uns zu erlösen berührt immer noch die Herzen aller Menschen. Ich möchte Sie mit dem Monatspruch für November zur Teilnahme an unserer Weihnachtspäckchen-Aktion einladen: „Lernt, Gutes zu tun! Helft den Unterdrückten! Tretet ein für die Witwen! Sorgt für das Recht! Verschafft den Waisen Recht. - Jes 1,17 (Einheitsübersetzung). Des Weiteren möchte ich Sie auf die folgenden Veranstaltungen im November aufmerksam machen und herzlich einladen:

Gottesdienste

- 2. November 10:00 Gottesdienst in Sülstorf
- 9. November 10:00 Gottesdienst in Sülte
- 16. November 10:00 Gottesdienst in Pampow und
14:00 Gottesdienst in Holthusen
- 23. November 10:00 Gottesdienst in Sülstorf
- 30. November 10:00 Gottesdienst in Pampow

(1. Advent)

Gruppen und Kreise

Christenlehre: ab dem 6. November, donnerstags 14:00 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Konfirmanden: 1. November, 9:00 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Frauenfrühstücksgruppe: 4. November, 9:00 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Seniorenkreis: 6. November, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

24. November, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Chor: Mittwochs ab 19:30 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Konzerte

Gospelkonzert

Am Samstag, dem 15. November um 17.00 Uhr können Sie in der Sülstorfer Kirche lebhaftere, aber auch ruhige Gospel-Songs vom Plater Gospelchor unter der Leitung von Dr. Eckhard Kuhr hören. „Freud und Leid auszudrücken, zugleich den Glauben an Gott zu bekunden – darin liege der Reiz des Gospelgesangs“ – sagt der Chorleiter.

Adventskonzert Chorvereinigung Stralendorf

Am 30. November (1. Advent) findet um 17.30 Uhr ein Konzert des Stralendorfer Chors in der Sülstorfer Kirche statt. Die Chorvereinigung Stralendorf e.V. existiert seit über 35 Jahre und hat z.Z. etwa 35 Mitglieder. Sie singen gerne „a capella“, aber auch mit Instrumentalbegleitung. Orgel und Trompeten werden in diesem Konzert zu einem besonderen Klangerlebnis und werden eine festliche Stimmung vermitteln. Im zweiten Teil des Konzerts ist ein gemeinsames Singen geplant. Chorleiter ist Herr Günther Golling.

Das Konzert findet im Rahmen eines Adventmarktes statt, der um 15:00 Uhr auf dem Platz vor der Kirche beginnt.

Schneeüberwehtes Russland - Ural Kosaken Chor

Ein großes Adventskonzert der Ural-Kosaken findet in der Kirche Pampow am 2. Dezember um 19:30 Uhr statt. Die beeindruckenden Männerstimmen, die die ganze Welt bereist haben, sind jetzt in unserer Dorfkirche zu hören. Karten für dieses Konzert sind im Edeka-Markt Pampow oder bei der Kirchgemeinde für 17 EUR bzw. an der Abendkasse für 22 Euro erhältlich.

Neue Friedhofsordnung in Pampow

Die Kirchgemeinde Pampow hat in diesem Jahr nach längerer Vorbereitung eine neue Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Pampow verabschiedet. Aus diesem Anlass wollen wir alle Interessierten am Mittwoch, den 12. November um 18:00 Uhr in das kommunale Gemeindehaus Pampow zu einer Informationsveranstaltung einladen. Es werden die wichtigsten Änderungen in der Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung bekannt gegeben. Danach können Fragen beantwortet sowie Anregungen und Ideen zum Friedhof Pampow entgegengenommen werden.

Die verbundene Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

Weihnachtspäckchen-Aktion für Gumbinnen

Unsere Weihnachtspäckchen-Aktion zusammen mit der Gemeinde Pampow vom letzten Jahr war ein großartiger Erfolg und hat vielen Kindern und Senioren in Gusev, dem früheren Gumbinnen (Ostpreußen), eine wahre Freude gebracht. Auch in diesem Jahr wollen wir fertige Päckchen (in Schuhkartons) für Kinder und Senioren sammeln – oder gerne auch Geldspenden, aus denen wir einheitliche Päckchen kaufen und vorbereiten können. Als Richtwert für ein Päckchen möchten wir 10-12 Euro angeben.

Die Päckchen oder die Geldspenden können in der Zeit zwischen 1. November und 15. Dezember in der Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf oder in der Bibliothek Pampow abgegeben werden.

Das könnte z.B. in den Weihnachtspäckchen für Kinder sein:

- Zahnbürste, Zahnpasta
- Seife
- Stifte (Bunt-, Filz- oder Wachsmalstifte)
- Schreib- oder Malblock, Malbuch
- Spielzeug
- Süßigkeiten (Bonbons, Gummibärchen, Kekse, Schokolade)

Darüber hinaus können auch Bastel- oder Spielsachen sowie kleinere Kleidungsstücke (zum Beispiel Mütze, Schal und Handschuhe) hineingepackt werden.

Das soll **nicht** ins Päckchen

- gebrauchte Kleidung, deutschsprachige Bücher
- leichtverderbliche Lebensmittel

Bitte bei Schul- und Hygieneartikeln und Lebensmitteln nur originalverpackte Neuware verwenden.

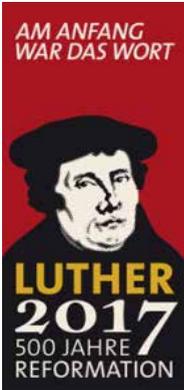
Achten Sie bitte darauf, dass die Lebensmittel noch mindestens drei Monate haltbar sind!

Wir freuen uns auf Ihr(e) Päckchen/Spenden!!!

Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchengemeinde ist Pastor Csabay, 038 65 - 32 25

Als Ansprechpartner für die Weihnachtspäckchenaktion steht Ihnen auch Herr Olaf Distler, Tel. 03865-844660, gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichem Gruß,
Pastor Csabay, Ev. Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf*



Stichwort:

Jahre 1518 gibt es von dem Rektor der Leipziger Universität eine kurze Charakteristik:

Reformations-
jubiläum

1517 - 2017

„Martinus ist mittlere Leibeslänge, von hagerem, durch Sorgen und Studieren erschöpftem Körper, sodass man fast die Knochen durch die Haut zählen könnte, von männlichem, frischem Alter und hoher, klarer Stimme. Er ist aber voller Gelehrsamkeit und vortrefflicher Kenntnis der Schrift. Es fehlt ihm auch nicht an Stoff und er hat einen großen Vorrat an Worten und Sachen. Im Leben und in seinem Betragen ist er sehr höflich und freundlich und hat nichts Strenges an sich. In einer Gesellschaft ist er lustig, scherzhaft und immer freudig, immer munter und fröhlichen Gesichts, ob ihm auch die Widersacher noch so drohen. Nur den einen Fehler tadeln alle an ihm, dass er im Schelten etwas zu heftig und beißend sei, mehr als es für einen, der in der Theologie neue Pfade finden will, sicher und für einen Gottesgelehrten schicklich ist.“

Stadt Eisleben 1483

Als zweites von neun Kindern wird am 10.11.1483 dem Bergmann und Mitbesitzer einer Kupfermine Hans Luder und seiner Ehefrau Margarete ein Sohn geboren. Einen Tag darauf wird dieses Kind auf den Namen Martin getauft. Für die Wahl des Namens folgen die Eltern einer alten kirchlichen Tradition des frühen Mittelalters, den Namen des Heiligen aus dem Kalender des Kirchenjahres zugeben. Der 11. November erinnert an den heiligen Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Später waren für Luther die Heiligen Vorbilder, um ein christliches Leben zu führen.

Die Eltern Luthers ziehen von Eisleben nach Mansfeld. Hier beginnen die Ausbildung und das weitere Studium in Erfurt und Wittenberg. Luther tritt an die Öffentlichkeit, mit seinen 95 Thesen. Die Reformation nimmt ihren Anfang. Viel ist uns nicht über die Person und die Beschaffenheit dieses Mannes überliefert. Aus dem

(Th. Maess, EVA Leipzig 2010)

Kein anderer Deutscher hat die Geschichte Europas zwischen Mittelalter und Moderne stärker geprägt als Martin Luther. Vieles davon ist über die Zeiten verloren gegangen. Das Jubiläum 2017 will vergessene Geschichte in die Gegenwart zurück holen.

Text: Karl Langhals, Pastor i.R.

Bild: Logo der EKD

Nach 45 Arbeitsjahren in den Ruhestand

Am 25.09.2014 wurde Ursula Heysel sehr feierlich von allen Einrichtungen, Vereinen, Verbänden, vielen Bürgern und dem Bürgermeister Hartwig Schulz der Gemeinde Pampow, in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet.



Nach 45 Arbeitsjahren als Kindergärtnerin und Bibliothekarin hat sie es mehr als verdient kürzer zu treten. Die Arbeit von Frau Heysel war nicht nur auf ihren Beruf beschränkt, sondern sie unterstützte mit viel Engagement und Herzblut auch viele kulturelle und soziale Projekte des Dorfes. Sie war kurzum die gute Seele unseres Dorfes.



Aus gegebenem Anlass wurde Frau Heysel dann auch in das Ehrenbuch der Gemeinde Pampow eingetragen.

„Wir wünschen Frau Heysel für die Zukunft alles Gute, bei bester Gesundheit, viel Zeit für die Enkel und die Familie.“



Text / Foto Grit Hyzyk

Der Schandfleck ist weg Spatenstich für das neue Mischgebiet

Am 1. Oktober wurde feierlich der symbolische Spatenstich für unser neues Wohn- und Gewerbegebiet vollzogen. Der Bauleiter Magnus Müller, unser Bürgermeister Hartwig Schulz, Alexandra Lewerenz von der Telekom, der Bundestagsabgeordnete Dietrich Monstadt und Torsten Wagner vom Stralendorfer Bauamt stachen die Spaten kräftig in die Erde. Denn mit diesem Baugebiet geht ein viele Jahre verfolgter und mit vielen Hindernissen erkämpfter Traum der Gemeinde in Erfüllung, deshalb ist dieser Spatenstich so bedeutsam. Allen Bürgern im Dorf war dieses Gelände ein Dorn im Auge, aber so leicht wie manch einer denkt, ist es nicht so ein Gelände zu entsorgen und das Gebiet von 2,3 ha neu zu entwickeln. Die Gemeinde ist hier mit rund 1,2 Millionen Euro in Vor-kasse gegangen und hat sich dieser

Herausforderung gestellt. Desto höher ist genau dieser Spatenstich einzustufen.

Auf dem Gelände, wo früher Milch produziert wurde, sind nun 25 Baugrundstücke für Wohnhäuser und Gewerbebetriebe. Einige Bauherren stehen schon in den Startlöchern und können nun auch zeitnah beginnen. Ein Drittel der Bauplätze sind bereits verkauft und für ein Drittel bestehen Anfragen, nach Aussage von Torsten Wagner vom Stralendorfer Bauamt.

Sind wir also gespannt, welche Gewerbe sich hier ansiedelt und wieviel Arbeitsplätze geschaffen werden.

Ziel der Gemeinde ist es, vor dem ersten Frost die Planstraße (Verlängerung der Ahornstraße bis zur Wendeschleife am Gartenweg) bereits mit Schwarzdecke fertig zu stellen, und so wie es aussieht könnte es klappen, denn die Arbeiten haben ja bereits begonnen.

Text / Foto Grit Hyzyk



Rückblick September 2014 im Kinder- und Jugendtreff



Das diesjährige Dorf- und Erntefest war auch für die Kids vom Treff ein tolles Ereignis. Erstmals waren wir mit gleich zwei Fahrzeugen beim Umzug dabei. Schon beim Schmücken der Autos war große Aufregung zu spüren.

Der Bühnenauftritt mit Gesang, Musik und Tanz, hat noch einen drauf gesetzt. Das war für die Jugendlichen ein riesen Erfolg. Ich bin sehr stolz auf unsere Teenys!

Präventionsveranstaltung im Treff



Am 24.09.2014 führte Herr Hanne-
mann von der Suchtberatung LWL

zum Thema Drogen eine Präventionsveranstaltung im Treff durch. Es wurden sehr viele Fragen gestellt von den Kindern, die Herr Hanne-
mann dann beantwortet hat. Leider reichte die Zeit zu diesem, wie ich finde sehr wichtigen Thema nicht aus. Unser Fachmann versprach uns eine zweite Veranstaltung im Treff für die Teenys durchzuführen. Wir freuen uns darauf.

WICHTIGE INFORMATION

→ Der Kinder- und Jugendtreff bleibt vom 3.11. - 14.11.2014 wegen Urlaub geschlossen.

→ Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 29.11.2014 im Rahmen des Weihnachtsnachmittages der Gemeinde in unserem Raum statt.

→ Am 03.02.2015, die erste Ferienwoche Dienstag, planen wir einen Ausflug ins Wonnemar nach Wismar. Hierfür ist viel Organisation nötig. Es können noch Anmeldungen angekommen werden.

Bitte meldet Euch im Kinder- und Jugendtreff.

Bärbel Scheel

Leiterin Kinder- und Jugendtreff

Neues vom Kreativzirkel Pampow

Diese Eule ist das neueste Produkt, das im Kreativzirkel unter den künstlerischen Händen unserer Bastler entstanden ist. Sie ist auch in vielen anderen Far-



ben erhältlich und kann auch erworben werden, Kontakt über Gudrun Weber Tel.: 038 65- 48 57

Wer noch Interesse hat im Zirkel mitzuwirken, die nächste Zusammenkunft ist am 29.10. / 12.11.2014 und dann immer vierzehntäglich im Gemeindehaus Schmiedeweg 1

Text / Foto Siglinde Toffel

Ausflug der AWO- Wohnanlage nach Holthusen

Am Freitag dem 5. September gab es für die Bewohner der AWO Leben- und Wohnen mit Demenz- Anlage keinen Mittagsschlaf. Um 15.00 Uhr stand die Feuerwehr bereit und wollte die Damen abholen. Cheffahrer war wie immer Fränki. Die Einwohner der AWO, die Betreuer und Onkel Max, denn der hatte das Geld, stiegen ein. In Holthusen angekommen, wurden zuerst einmal die Ziegen und Schafe begrüßt. Irene hatte ihren Handstock im Auto liegen gelassen, Onkel Max holte ihn. „Was machen wir nun?“, fragte Melitta. Unser Ziel ist es ein sehr leckeres Eis auf dem Bauernhof in Holthusen zu essen. Als alle einen Platz gefunden hatten, überreichte Onkel Max jedem ein großes Eis mit Schlagsahne. Brunhilde hatte ihre Brille im Auto liegen gelassen, aber ohne Brille konnte sie das Eis nicht richtig sehen.

Ab und zu etwas vergessen bzw. Gedächtnislücken zu haben ist ganz normal. Häufen sie sich aber, sollte man lieber zum Arzt gehen. Manchmal hat man Probleme sich Erlebnisse zu merken, wie z.Bsp. der Plausch mit den Nachbarn am Gartenzaun, die Verabredung zum Kaffee, an kürzlich erlebte Einzelheiten, oder allgemein schlecht erinnern.

Eine Umfrage des Senioren Ratgeber zeigt: Rund 75% der Bundesbürger wünschen sich sogar, früh von ihrer Erkrankung zu erfahren. Warum wohl? Für Betroffene hat das oft ganz praktische Gründe. Sie möchten frühzeitig Vorkehrungen treffen. Wie sieht mein weiteres Leben aus? Wo werde ich wohnen, wenn ich später auf Hilfe angewiesen bin? Die Fragen könnten fortgesetzt werden.

Inzwischen hatten alle ihr Eis aufgegessen. Fränki fuhr die Feuerwehr vor, und nach einer kleinen Ehrenrunde ging es dann nach Hause, wo dann weiter geschlemmert wurde. Mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen klang ein schöner Nachmittag aus, was man in den zufriedenen Gesichtern der Bewohner ablesen konnte.

Onkel Max

Kinderfeuerwehr Pampow

Auch in der 4. Ferienwoche ging es zum Zelten, die Kinderfeuerwehr Pampow machte sich am Freitag auf den Weg nach Schwartow um dort ein schönes Wochenende zu erleben.

Kaum auf dem Zeltplatz angekommen ging es auch schon los zu einer Waldwanderung. Die Kinder waren begeistert und kamen pünktlich zum Grillen wieder. Nach dem Essen und ein bisschen spielen ging es auch schon ins Bett, denn am nächsten Tag stand das 3. Floriantreffen auf dem Plan. Alle Kinder waren schon sehr aufgereggt und waren um 6.00 Uhr wach. Dann ging es endlich los wir fuhren nach Gresse wo eine Menge Spiel und Spaß auf uns wartete. Wir absolvierten 12 sehr schön organisierten Stationen die riesigen Spaß machten. Alle unsere Kids haben ihr Wissen und Können unter Beweis gestellt. Und jetzt hieß es warten auf

die Siegerehrung. Damit die Zeit schneller vergeht, gingen wir Eis essen und auf einer Riesenrutsche rutschen. Dann war es endlich soweit, die Siegerehrung ging los, wir stellten uns auf und warteten bis unser Name aufgerufen wurde. Wir wurden als letztes aufgerufen, von 13 Floriangruppen belegten wir den 1. Platz. Wir freuten uns sehr. Mit Medaillen und Pokal in der Hand fuhren wir dann wieder zurück nach Schwartow, wo wir uns dann erst mal im Schwimmbad abkühlen mussten. Am Abend organisierten wir dann erst mal eine Siegesfeier mit Kindersekt und Süßigkeiten haben wir dann mit den anderen Floriangruppen auf dem Zeltplatz angestoßen und unseren Sieg gefeiert. Nach der Feier fielen wir völlig erschöpft ins Bett. Es war ein super Wochenende und wir freuen uns schon auf's nächste Jahr.

Liebe Kids der Kinderfeuerwehr Pampow Doreen und Melanie sind Mega stolz auf euch macht weiter so.





In der ersten Ferienwoche begann das dies-jährige Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehr Pampow. Es ging in diesem Jahr mit 5 Kinder- und 8 Jugendfeuerwehren an den Lütauer See in Lehmrade.

Als erstes haben wir Zuhause die Taschen und Koffer gepackt und sie zur Feuerwehr gebracht um alles in den Anhänger zu laden. Danach ging die Fahrt los. Wir waren alle sehr aufgeregt und konnten es mal wieder kaum abwarten. Wir saßen im Bus und erzählten uns Geschichten die wir im Zeltlager vielleicht erleben. Die Fahrt war ein bisschen lange(ca.1 Stunde). Wir konnten uns aber während der Fahrt gut unterhalten und dann sind wir endlich angekommen. Wir packten alles aus und bauten alles auf. Dann machten wir unsere Betten fertig. Als wir mit allem fertig waren konnten wir Spielen gehen und danach hatten wir einen Treff mit allen Feuerwehren im Zeltlager. Danach konnten wir wieder Spielen gehen. Der Abend kam näher und näher dann haben wir Abendbrot gegessen. Es gab Bratkartoffeln mit Ei und Bratwurst. Es war sehr lecker.

Abends saßen wir noch ein bisschen am Lagerfeuer und spielten Wahrheit oder Pflicht. Der erste Tag verging wie im Fluge und dann ging's auch schon ins Bett. Wir schliefen schnell ein und die erste Nacht war sehr kalt das kann ich euch sagen. Am Donnerstagmorgen nach dem Frühstück fuhren wir in den Wildpark. Es war sehr schön. Wir haben viele Tiere gesehen und sogar ein Rehkitz gefüttert. Auf unserer Wanderung begegneten wir Eulen, Waschbären, Rehe, Hirsche und Fledermäuse. Nach dem leckeren Mittag haben wir alle ein Eis gegessen. Am Nachmittag war die Jugendfeuerwehr mit der Wanderung im Wildpark dran, wir fuhren mit um uns einen schönen Nachmittag auf

dem Spielplatz zu machen. Dort konnten wir klettern, schaukeln und rutschen. Nachdem wir uns ausgepowert haben picknickten wir gemeinsam mit unser Jugend. Am Abend spielten alle Kinder- und Jugendfeuerwehren „Wer wird Millionär“. Alex, Noah und ich wurden für dieses Spiel ausgewählt. Wir mussten Feuerwehrfragen beantworten und hatten sogar einen Telefonjoker. Das war cool!

Um 21:00 Uhr fing das Kino an, ich habe den Film aber nicht gesehen, weil ich viel zu müde war.

Am Freitagvormittag spielten wir in einem Turnier gegen die anderen Kinderfeuerwehren Ball über die Schnur. Wir belegten den 1. Platz! Am Nachmittag stand dann das Neptunfest auf dem Programm, ich war als Nixe mit von der Partie. Puh von unseren mini's wurde keiner getauft.

Danach haben wir noch schön gebadet, denn es war sehr warm heute.

Am Abend ging es dann zu Nachtwanderung wo wir mehrere Stationen absolvierten und den 2. Platz erreichten. Wieder auf dem Zeltplatz angekommen vielen wir sofort ins Bett, es war schließlich auch ein sehr schöner und anstrengender Tag.

Am Sonnabend waren alle ganz aufgeregt den am Abend kamen die Eltern.

Vormittags bereiteten wir uns auf die große Wasserschlacht vor, wir bereiteten hunderte von Wasserbomben vor und füllten unsere Wasserpistolen auf. Um 14.00 Uhr war dann Anpfiff und innerhalb von ein paar Minuten waren tausende von Wasserbomben verbraucht. Das war ein super Erlebnis.

Zum Abschluss sind wir dann noch mal alle in den See gesprungen und bereiteten den Abend vor.

Es war soweit unsere Eltern kamen und wir freuten uns riesig.

Gemeinsam mit den Eltern Grillten wir und hatten einen super schönen letzten Abend zusammen. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!!!

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr möchte sich noch bei Lisa, Doreen, Melli, Henry und Thomas bedanken die uns das alles ermöglicht haben.



Friedensreich Hundertwasser

*(*15. Dezember 1928 in Wien; † 19. Februar 2000 an Bord der Queen Elizabeth 2 bei Neuseeland), bürgerlich Friedrich Stowasser, auch Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser, war ein österreichischer Künstler, der vorrangig als Maler, aber auch in den Bereichen Architektur und Umweltschutz tätig war. Sein Künstlername ergibt sich daraus, dass sto in slawischen Sprachen hundert heißt.*

(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensreich_Hundertwasser)

„Dunkelbunt“ – dieses Wort haben Sie noch nie gehört? Es stammt vom österreichischen Künstler, Friedensreich Hundertwasser (1928 – 2000). Er beschrieb damit seine Lieblingsfarben: Farben, die an einem trüben Tag leuchten. Sie gefielen ihm so gut, dass er seine Wortschöpfung „dunkelbunt“ seinem Namen ebenso anfügte wie sein Lieblingswetter. Er mochte Regentage, denn sie waren es, an denen die Farben so schön leuchteten und er besonders gut arbeiten konnte.

So kam Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser zu seinem ungewöhnlichen Namen, der unsere Phantasie auf eine Reise schickt und Bilder in unsere Köpfe zaubert.

Die Bilder von Hundertwasser mit ihren kräftigen, etwas traurigen Farben, mit den Spiralen, Wellenlinien und Augen versetzten 25 Jungen und Mädchen bei der regionalen Som-

merfreizeit der Kirchengemeinden Sülstorf/Pampow und Uelitz in eine bunte Traumwelt. Und natürlich wurde in den fünf Tagen auf dem Uelitzer Pfarrhof eifrig gemalt. Die Teilnehmer erforschten aber auch das Leben des Künstlers und entdeckten, dass er nicht nur Maler war, sondern auch Architekt, Umweltschützer, Friedensaktivist und Philosoph. Seine Kunst und sein Leben sind seine Botschaft. Er träumte von einer besseren Welt, in der die Menschen sich selbst als Könige fühlen und sich frei entfalten können, sich gegenseitig achten und im Einklang miteinander und mit der Natur leben.

Ein wenig von dieser Welt haben wir in den Tagen auf dem Pfarrhof erfahren: beim Miteinander der Kinder, beim liebevollen Umgang der vielen Helfer mit den Kindern, bei den vielfältigen Angeboten.

Highlights waren Frau Erika Adam aus Pampow, die mit den Kindern

Kleidung entworfen, zugeschnitten und genäht hat, die Sülter Keramikerin Sabine Peters, die Eulen mit den Kindern aufwändig gestaltet und Gläser bemalt hat, Frau Petra Pillat aus Lübesse, die einen ganzen Tag lang Bälle, Kissen und andere Schätze gefilzt hat, Das Ehepaar Bosecke aus Pampow, die mit anderen Eltern zusammen gekocht und Traumschlösser gebaut haben.

Ein Stelzenhaus aus Holz, das in seiner Gestaltung an Hundertwasser erinnert: Die vielen kleinen Fliesen, die Siegfried Bosecke mit den Kindern in mühevoller Kleinarbeit darauf geklebt hat, waren z.T. eine Spende von Harry's Fliesenmarkt. Das Haus selbst wurde entworfen, gebaut und den Kindern der Gemeinden großzügig geschenkt von Steffen Behrendt und seinem Gartenbaubetrieb aus Rastow.

Mit diesem Magneten für die Kinder hat er sich selbst einen Traum erfüllt.

Wer am Uelitzer Pfarrhof vorbeifährt, kann es zwischen den Bäumen vorblitzen sehen und selbst ins Träumen geraten.

Das Haus hat übrigens einen Namen bekommen. Sie können es sich sicher denken. Was würde besser passen als „Villa Dunkelbunt“?

Constanze Buck

Gemeindepädagogin der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Sülstorf/Pampow und Uelitz



Auf Tom, Theo und Felix wartet ein gutes Stück Arbeit: Das ganze Haus soll beklebt werden.



Christine und Siegfried Bosecke geben der „Villa Dunkelbunt“ den letzten Schriff.



Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag:	8.00 – 13.00 Uhr
Dienstag:	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	11.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr im
Gemeindehaus, Schmiedeweg 1



Blutspende in Pampow Montag, 3. November 2014

von 15.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedeweg 1

Impressum

Der „Pampower Kurier“ erscheint 10x jährlich in jeweils 1500-facher Auflage.

Herausgeber: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 038 65 / 218, Fax: 038 65 / 38 72

Autoren: - Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 038 65 / 83 85 27

- MSV Pampow, Gartenweg 28 A, Tel.: 038 65 / 29 19 76

- Kleingartenverein „Am Kegel e.V.“, Fr. Antje Geike, Tel.: 038 65 / 46 32

- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 038 65 / 240

- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Fr. Heutling, 038 65 / 39 79; Fr. Kühn, 038 65 / 39 43

- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 038 65 / 65 64

- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 038 65 / 78 79 10

- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel./Fax: 038 65 / 291 87 50

- Kita „Bremer Stadtmusikanten“ Pampow,

Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel./Fax: 038 65 / 251

Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 038 65 / 844 71 60

Hortbereich, „Kunterbunt“, Fährweg 8 a, Tel.: 038 65 / 83 85 33

Konzeption/Design: Katharina Adomat

Inhalt/Redaktion: Gemeinde Pampow

Ramona Schulz, Grundschule Pampow, grundschule-pampow@t-online.de

Grit Hyzyk, grit-hyzyk@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Marin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Verteilung: Gemeinde Pampow, Tel.: 038 65 / 40 38

Vertrieb: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow

Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.